



Regionale Berufsbildungszentren der Stadt Neumünster

Schul-, Kultur-, Sportausschuss

Sitzung 08.03.2022

Tischvorlage zum Stand **Digitalisierung und Digitalpakt** an den drei Regionalen Berufsbildungszentren in Neumünster (Elly-Heuss-Knapp-Schule (EHKS), Theodor-Litt-Schule (TLS), Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS))

Die Digitalisierung der drei Regionalen Berufsbildungszentren schreitet kontinuierlich voran. Die ersten beiden Ausbaustufen des Digitalpakts, das Vorhandensein einer flächendeckenden Netzstruktur und die Anbindung an das Glasfaserkabel, sowie die Versorgung mit Visualisierungsgeräten wurden zum größten Teil umgesetzt und werden kontinuierlich weiterverfolgt.

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule und die Theodor-Litt-Schule arbeiten bereits seit längerem mit einem flächendeckendem WLAN, welches die beiden Schulen selbstständig noch vor Auflegung bzw. kurz nach Auflegen des Digitalpakts, in Betrieb genommen haben.

Die Walther-Lehmkuhl-Schule verfügt seit mehr als 20 Jahren über ein flächendeckendes LAN. Zusätzlich steht die vollständige WLAN-Abdeckung vor der Vollendung.

In den drei Regionalen Berufsbildungszentren kommen unterschiedliche Visualisierungsmedien zum Einsatz.

Die Theodor-Litt-Schule hat 2017 einen Raumstandard definiert, der neben WLAN ebenfalls in jedem Raum ein digitalisiertes visualisierungsgerät vorsieht. Ca. zweidrittel der Räume der Theodor-Litt-Schule sind mit Beamer ausgerüstet, währenddessen der Rest der Räume bereits Medienboards beinhaltet. Mithilfe des Digitalpakts ist es das Ziel der Theodor-Litt-Schule kontinuierlich die gesamte Schule auf Medienboards umzustellen.

An der Walther-Lehmkuhl-Schule sind die pädagogischen Räume abhängig von der schulischen bzw. beruflichen Notwendigkeiten mit fest installierten Beamern oder ActivePanels (mobile oder fest installierte interaktive 86" Displays) ausgestattet.

Auch das Medienkonzept der EHKS, das eine vereinheitlichte Klassenraumausstattung mit drahtlosem Zugang zu den Präsentationsmedien (Beamer, Großbild-TV o. Touchboard) beinhaltet, wurde schon weitgehend umgesetzt. Alle Lehrkräfte wurden mit einem schulischen iPad ausgestattet, so dass drahtloser Zugang zum Präsentationsmedium mittlerweile von allen und in allen pädagogischen Räumen möglich ist. Aus Nachhaltigkeitsgründen hat die EHKS jedoch bisher auf den sofortigen, flächendeckenden Austausch von vorhandenen Präsentationsgeräten (Beamer) verzichtet. Nach dem zu erwartenden End-of-Life dieser Geräte in ein bis zwei Jahren -damit innerhalb des Förderungszeitraums- sollen auch diese Geräte durch Digitalpaktmittel auf dem aktuellen Stand der Technik gebracht, erneuert oder ggfs. durch alternative Visualisierungsmedien (Touchboard oder Großbild-TV) ersetzt werden.

Die dritte Ausbaustufe, das Versorgen der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten wurde bereits in vergangenen Haushaltsperioden eingeleitet und beruht auf dem jeweiligen Digitalisierungskonzept der einzelnen Schulen.

Durch die Corona Pandemie wurden für das Bestreiten von Distanzunterricht an allen drei Schulen aus dem Landesprogramm DigitalPakt SH – Sofortausstattungsprogramm (SAP) 1 sowie 2 die zur Verfügung gestellten Gelder voll abgeschöpft und entsprechende Geräte angeschafft. Die WLS verfügt aus diesen beiden Programmen über 370 Laptops, genauso wie die EHKS, die die Gelder aus beiden SAP ebenfalls in 330 iPads und 75 Laptops investiert hat. Die Theodor-Litt-Schule hat aus dem ersten Sofortprogramm 256 Tablets, die in die Struktur der Schule eingebunden wurden

und aus dem zweiten Sofortprogramm 140 Laptops beschafft. Die Sofortprogramme waren für Schülerinnen und Schüler gedacht, die auf Distanz beschult wurden und kein eigenes Gerät zur Verfügung hatten. An allen drei Schulen kommen diejenigen Endgeräte, die nicht ausgeliehen worden sind zurzeit und in Zukunft dem Unterrichtsgeschehen zu Gute.

Aus dem ursprünglichen Digitalpakt sind bis dato noch keine Gelder geflossen, obwohl die Anträge im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) eingereicht worden sind.

Bis zum Ablauf der Antragsfrist am 31.12.2022 werden voraussichtlich knapp 10 Anträge für die rund 1,1 Mio. € Fördergelder von Seiten der WLS gestellt. Die abschließende Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt bis spätestens Ende des Jahres 2023. Das rückwirkend zu beantragende Volumen beträgt Stand Ende Februar 2022 mittlerweile ca. 900.000 Euro. Hier wurden u. a. eine Laserschneide- und -schweißmaschine für die Berufsfachschule III Physik, diverse Desktop-PCs, Laptops, Beamer und Dokumentenkameras, sowie eine CNC-Maschine für die Metalltechnik beschafft. Diese Investitionen werden zurzeit aus den Rücklagen zwischenfinanziert. Die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Restmittel aus dem Förderprogramm schwanken relativ stark, da Kostenschätzungen oft von den Vergabeergebnissen abweichen. Es werden allerdings ohnehin ausschließlich Investitionen getätigt, die für den Schulbetrieb erforderlich sind, sodass auch bei einer Nichtförderfähigkeit einzelner Positionen die finanziellen Aufwendungen in jedem Fall hätten erfolgen müssen.

Insgesamt hat die Theodor-Litt-Schule bereits ca. 275.000,00 € aus Geldern des Digitalpakts investiert und vorfinanziert. Beantragt wurden in einem ersten Antrag, der im November 2019 über die Plattform des MBWK eingereicht worden ist ca. 560.000,00 €. Wird der durch die Theodor-Litt-Schule selbst zu tragende Eigenanteil von ca. 80.000,00 € subtrahiert, dann erwartet die Schule einen Betrag von ca. 480.000,00 € vom zuständigen Ministerium für diverse Gerätschaften der zweiten und dritten Ausbaustufe. Der Antrag wurde genehmigt und die Rechnungen im Februar 2022 eingereicht. Die Differenzsumme von 205.000,00 ist für die Beschaffung von digitalen Endgeräten für das Technikum und für weitere digitale Endgeräte (IPAD und Laptops) für den Unterricht gedacht. Die Theodor-Litt-Schule bereitet momentan den zweiten Antrag vor um die restlichen Gelder abrufen zu können. Im zweiten Antrag wird es neben der Beschaffung weiterer Schülerinnen- und Schülerendgeräte und Medienboards darum gehen, digitale Spezialgeräte, wie z.B. digitale Mikroskope zu beantragen.

Die EHKS hat zusätzlich zu den ca. € 200.000,00 aus den beiden SAP über das Fast-Track-Verfahren bisher ca. € 100.000,00 beantragt, der Antrag befindet sich in der Bewilligungsphase. Im normalen Antragsprozess befinden sich digitale Ausstattungsgeräte für den BioteQ-Bereich. Ein sehr umfangreicher Antrag, der vorrangig die oben erwähnten nötigen Modernisierungen im Bereich der Präsentationsmedien, aber auch alle bildungsgangbezogene Projekte (z.B. Berufsschulserver, virtuelle Lernräume u.a.m.) betrifft, wird bis zum Sommer folgen, so dass die bereitgestellten Restmittel so weit wie möglich ausgeschöpft werden.

Das Unterrichtsgeschehen und Dokumentieren von Unterricht, sowie die Planung von Unterricht und die damit verbundenen Vertretungen werden zusätzlich zum stark gestiegenen Bestand der digitalen (End-)Geräte (seit 2019 +580 Endgeräte) kontinuierlich erweitert. Dies hat einerseits zur Folge, dass sich die Schulen immer mehr von der Vernetzung abhängig machen und diese mit einer an hundert Prozent reichenden Versorgung in vernünftiger Geschwindigkeit bereitgestellt werden sollten. Dies wird von Seiten der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräften sowie Unternehmungen eindeutig verlangt und erwartet. Leider ist zu Spitzenzeiten das Internet an vereinzelt Standorten der drei RBZ instabil. Andererseits wurde bei der Ausstattung mit Endgeräten nur wenig bis gar nicht an die damit verbundene erhöhte Administration gedacht. Das Ziel der Verantwortlichen in der Stadt sollte es daher sein sowohl eine ausreichende Bandbreite für die Berufsbildenden Schulen in Neumünster zur Verfügung zu stellen, wie auch die administrativen Bedarfe stärker zu unterstützen (durch Digitalpaktmittel förderfähig!), um zeitgemäßen Unterricht, der Distanzunterricht miteinschließt, unter den Bedingungen der digitalen Transformation mit der entsprechenden Administration und inkl. des benötigten Supports gewährleisten zu können. Die Verantwortlichen der Schulen sind diesbezüglich mit den EDV-Diensten der Stadt im Austausch.

Jörg Leppin
Elly-Heuss-Knapp-Schule

Andreas Bitzer
Walther-Lehmkuhl-Schule

Olaf Hirt
Theodor-Litt-Schule